



KARATE - DO THÜRINGEN



空手道

一人格完成に努むること

Impressionen der Landesmeisterschaften 1997 in Thüringen

空手道

一、血氣の勇を戒むること



Landesmeisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren

Bushido Waltershausen hält noch die Vormachtstellung

Am 26. und 27. April fanden in Erfurt die 6. Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren sowie die 7. Landesmeisterschaft der Senioren statt. Ausrichter war der KD Chikara-Club Erfurt, der erstmalig eine Landesmeisterschaft ausrichtete.

Insgesamt kamen an diesem Wochenende 227 Karateka aus 17 Vereinen in die Riethsporthalle nach Erfurt. Das begehrte Ziel für alle war sicherlich die „LM-Krone“ und damit die Fahrkarte für die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Chemnitz.

Pünktlich um 9.00 Uhr am Samstag, eröffnete der Präsident des Thüringer Karate-Verband e. V., Frank Sattler, die Meisterschaft der Jugend und Junioren. Zu der Eröffnung kam auch ein Abgeordneter des Ministerialrates des Landes Thüringen und überbrachte das Grußwort des Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel. Im Grußwort benedict Herr Vogel die Sportlerinnen und Sportler des Thüringer Karate-Verbandes, sich einer Sportart verschrieben zu haben, in der man mit „leerer Hand“ zu siegen lernt. Dies ist einem Politiker nicht möglich, aber eine Gemeinsamkeit haben Karateka und Politiker. „Beide müssen wir zuerst unseren Kopf einsetzen, um zum Erfolg zu kommen. Wir wollen das möglichst ohne Fußtritte und Armstöße im Unterschied zu Ihnen erreichen,“ so der Minister.

Nun zum Wettkampfgeschehen. Im Kata-Wettbewerb der Jugend waren vor allem Musashi Weimar und Bushido Altenburg die Vereine, die nicht nur die Akzente setzten, sondern auch auf Grund ihrer qualitativen Klasse die Medaillen fast unter sich ausmachten. Hier setzte sich bei den Mädchen schon programmgemäß Nadja Brückner vom Bushido Altenburg durch. Nadja ist seit Jahren schon beständig und ihr ständiger Trainingsfleiß brachte sie auch in den D/C Jugendkader des Deutschen Karate-Verbandes.

Im Kumite-Wettbewerb war ein erheblicher Qualitätsschwund zu verzeichnen. Noch im vorigen Jahr konnten wir auf der DM der Jugend mit dem Verein Bushido Waltershausen als erfolgreichstem Verein strahlen. Aber dieses Jahr sieht es nicht so rosig aus. Sicherlich ist ein Grund auch der Generationswechsel, aber hier haben nicht nur Waltershausen sondern auch die anderen Vereine Thüringens Nachholebedarf.

Im Kumite, der Domäne des Bushido Waltershausen, gab es von neun zu vergebenen Landesmeistertiteln nur zwei. Dies war für den Heimtrainer Klaus Bitsch (3. Dan), der zugleich auch Landestrainer Kumite ist, ein Signal. Am auffälligsten waren die Landesmeister David Ruppert vom Nippon Gotha und Christian Grüner vom SSK Jena, die sich vor allem auch qualitativ in

Szene setzen konnten.

Bei den Meisterschaften der Junioren war es doch eher umgekehrt. Hier sah man wirklich spannende und vor allem qualitativ gute Wettkämpfe in KATA und KUMITE. Nur an der Quantität sollte man sich stoßen. So kamen nur 64 Karateka an den Start. Hier muß in den Vereinen mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden, denn die Teilnahme an einer LM sollte schon ein Ziel im Leben eines jungen Karateka sein. „Weder Sieg noch Niederlage sind entscheidend, sondern der Sieg über sich selbst!“ Jeder kennt diesen Spruch, und sollte auch den tieferen Sinn



Kumite der Senioren im Schwergewicht war packend. Hier kontert Olaf Schlonski mit Uraken-Uchi einen Ushiro-Geri des Hermsdorfers Dirk Ebersbach aus.

verstehen, wenn er schon einige Jahre die Kampfkunst betreibt.

Im Kata-Wettbewerb beherrschten vor allem die Erfurter Vereine (HSG Pädagogik Erfurt, KD Chikara-Club und der 1. KV Erfurt) das Geschehen. Hier machte vor allem, wie schon im Vorjahr, ein junges Mädchen auf sich aufmerksam. Christiane Hempel von der HSG Erfurt, sie wurde im Einzel wie auch in der Mannschaft Landesmeisterin. Trotzdem merkte man ihr ihre unregelmäßige Trainingsteilnahme an.

„Wenn dieses Mädchen doch nur mehr Zeit für den Karate-Sport aufbringen könnte um damit beständiger zu sein, so wäre auch ihr es gegönnt im Deutschlandkader zu sein,“ so ihr Heimtrainer Andreas Kolleck (2. Dan).

Im Kumite-Wettbewerb sahen die vielen Zuschauer wirklich schöne spannende Kämpfe. Von den zu vergebenen zwölf Landesmeistertiteln gewannen die Karateka des Bushido Waltershausen allein sieben Titel. Hier zeigte sich Trainer Klaus Bitsch schon zufriedener. Gerade im Damenbereich, einer langen Durststrecke des Vereins, überzeugten die Mädchen ihren Trainer von ihrer Klasse. So gewann man fast alle Gewichtsklassen und machte sogar in der Gewichtsklasse + 60 kg die Medaillen unter sich aus. Nur Doreen Heinrich (KD Chikara-Club Erfurt) machte den Waltershäuserinnen einen Strich durch die



Kata Einzel Senioren männlich.

Dirk-Uwe Dahm gewinnt vor Olof Jannasch, dem Vorjahressieger, und Ahmed Kouis.



Die Siegerehrung des Kumite-Teams der Senioren nahm der Geschäftsführer unseres Hauptsponsors Autohaus Glinicke, Herr Hühn, selbst vor.

Rechnung. Sie gewann im Kumite der Damen bis 60 kg. Sabine Hofmann (Bushido Waltershausen), mehrfache Deutsche Jugendmeisterin im Kumite + 60 kg, zeigte auch bei ihrem ersten Start im Juniorenbereich ihre Beständigkeit. So wurde sie mit drei Landesmeistertiteln (+ 60 kg, Allkategorie und Team) erfolgreichste Teilnehmerin.

Bei den jungen Herren war die Überlegenheit des Bushido aus Waltershausen nicht ganz so stark wie bei den Damen. Gerade die Kämpfer aus Gera, Greiz, Gotha und Chikara-Club Erfurt machten da dem einen oder anderen Kämpfer aus der „Hochburg“ einen Strich durch die Rechnung. So konnten sich nur Marcel Himmerlich (Vize – Deutscher Meister) und Marcel Künzel (Waltershausen), der am Ende auch erfolg-



Die erfolgreichen Teilnehmer im Jugendbereich Antje Ober (Waltershausen) und David Ruppert (Gotha).

reichster Teilnehmer mit zwei Landesmeistertiteln und einem 2. Platz wurde, durchsetzen. M. Künzel freute sich sicherlich über seinen Erfolg, doch den Titel in seiner Gewichtsklasse bis 70 kg hätte er schon ganz gern gehabt. Hier scheiterte er an einem talentierten jungen Mann vom VfL Gera 1990, Lars Heftler.

Am Sonntagmorgen traten 77 Senioren zu ihrer 7. Landesmeisterschaft an.

Im Kata-Wettbewerb der Herren gab es gleich zwei Überraschungen. Im Kata-Team-Wettbewerb konnte sich erstmals das Team vom Karate Do Kwai Nordhausen vor dem Vorjahressieger KD Chikara Club Erfurt durchsetzen. Bei den Herren Kata-Einzel gewann nach 3 Jahren wieder einmal der sonst ewige Zweite, Dirk-Uwe Dahm vom Musashi Weimar.

Zweiter wurde hier sein ständiger Widersacher, Freund und Vorjahressieger Olof Jannasch vom SSK Jena. Bei den Damen setzte sich, wie auch schon bei den Juniorinnen, Christiane Hempel durch. Da man im Alter von 18 bis 21 Jahre in beiden Altersklassen teilnehmen darf, nutzte dies nicht nur Christiane. Im Team-Wettbewerb der Damen, siegte das Team der HSG Pädagogik Erfurt vor Altenburg und Weimar. Auch hier war Christiane Hempel mit vertreten.

Im Kumite-Wettbewerb setzten sich die Waltershäuser noch mehr in Szene. Von 13 Titelentscheidungen konnten sie 10 für sich entscheiden.

Obwohl es für den Laien recht hart oder sogar brutal aussah, waren doch alle Kämpfe fair über die Bühnen gegangen. Bei den Kumite-Kämpfen der Senioren ist nun einmal

mehr Kraft in den einzelnen Arm- und Beintechniken. Dies bestätigten auch die anwesenden Ärzte, es gab weniger Verletzungen als bei der ungestümen Jugendmeisterschaft des Vortages, wo man sage und schreibe 48 Eisbeutel für Blessuren benötigte.

Im Kumite der Damen war Bianca Bitsch (fünfte der DM 96) aus Waltershausen mit ihren 27 Jahren die Älteste unter den Teilnehmerinnen. In ihrer Gewichtsklasse bis 60 kg verlor sie zwar das Finale gegen Doreen Heinrich vom KD Chikara-Club Erfurt knapp mit 3:4, konnte sich aber dann doch für die DM qualifizieren. Denn im Wettbewerb der Allkategorie setzte sich die Mutter zweier Kinder dann doch durch und gewann gegen ihre Vereinskameradin Sabine Hofmann. Zu den besten Kämpfen zählte an diesem Tage der Finalkampf in der Gewichtsklasse bis 56 kg zwischen Artur Föll (Chikara Erfurt) und Candy Herzog (Waltershausen) sowie der Vorkampf im Mannschafts-Kumite zwischen Waltershausen I und VfL Gera 1990. In der Gewichtsklasse bis 65 kg setzte sich erst nach Verlängerung (nach 3 Minuten stand es 3 : 3) Artur Föll mit einem Jodan-Tsuki gegen Candy Herzog durch.

Beim Mannschafts-Kumite konnte sich Waltershausen I äußerst knapp gegen die Männer des VfL Gera durchsetzen. Den besten Kampf hierbei lieferten sich Enrico Danzer (Waltershausen) gegen Arndt Kalinke (Gera).

Knapp mit 6 : 5 gewann der Waltershäuser den entscheidenden Kampf. Viele Fachkundige Zuschauer freuten sich schon auf die zweite Auflage des Tages (Danzer gegen Kalinke) in der Gewichtsklasse bis 75 kg. Leider wurde nichts daraus, da Arndt Kalinke sich im weiteren Wettbewerb eine Verletzung zuzog und das Finale kampfflos aufgeben mußte, schade.



Das ewige Duell Himmerlich – Föll ist auch im Juniorenbereich immer ein Magnet für viele Karateka Thüringens.

Bitter für Arndt war nicht nur die Absage des Finalkampfes in seiner Gewichtsklasse, sondern auch das in der Allkategorie. Der kampfbereite Sieger Candy Herzog zeigte sich hier als wahrer Karateka. Da er für die DM schon qualifiziert ist, ließ er dem verletzten Arndt Kalinke bei der DM in Chemnitz den Vortritt.



Hohe Sprünge im Kata-Bereich waren an diesem Wochenende keine Seltenheit.

Erfolgreichste Teilnehmer wurden hier Christiane Hempel (HSG Erfurt) mit drei Landesmeistertiteln und einem 2. Platz sowie Candy Herzog (Waltershausen) mit zwei Landesmeistertiteln und einem 2. Platz. Die Auszeichnung nahm der Geschäftsleiter des Automobilzentrum Glinicke, welches auch Hauptsponsor unseres Verbandes ist, Andreas Hühn, persönlich vor.

Alle erfolgreichsten Teilnehmer von Jugend bis Senioren erhielten Freikarten für die Sommerlehrgänge in Ravensburg und Friedrichshafen. Diese wurden von den Bundestrainern, Günter Mohr, Toni Dietl und Efthimios Karamitsos zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank auf diesem Wege. Die einzelnen Plazierten erhielten Warengutscheine für Budosportartikel aus dem Verkaufsshop des Chikara-Club in Erfurt. Der Thüringer Karate-Verband e. V., möchte sich recht herzlich bedanken bei den Sponsoren, VW, Audi und Porsche Autohaus Glinicke in Erfurt, Gravourmeister Peter Jahr und dem Fitneß- und Karate-Dojo Chikara-Club Erfurt. Aber auch bei den Thüringer Kampfrichtern und den vielen fleißigen Helfern. Besonders freuen konnte sich der Vorstand, daß die bisherige Arbeit des Thüringer Karate-Verbandes auch durch Medien (MDR-Fernsehen, und überregionale Presse) und Politik (Abgeordnete



Die Erfolgreichsten im Juniorenbereich: Sabine Hofmann (Waltershausen), Marcel Künzel (Waltershausen) und Christiane Hempel (HSG Pädagogik Erfurt).

ter des Ministeriums) gewürdigt wurde. Es ist schon eine tolle Ehrung, wenn man innerhalb von nur 3 Jahren als „Randsportart“ ins Fernseh kommt.

Olaf Reichelt

Grußwort des Thüringer Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel für die Thüringer Karate-Landesmeisterschaften Erfurt, Rieth-Sporthalle, Essener Straße, 9 Uhr,

Herr Präsident Sattler, liebe Sportlerinnen und Sportler,

wenn Sie heute und morgen die besten Karateka auf Landesebene ermitteln, so begleiten Sie meine besten Wünsche für faire Kämpfe. Seit der Gründung Ihres Verbandes im Jahre 1990 konnten Sie schon viele sportliche Erfolge erringen. Mit Ihrer Verbandsarbeit haben Sie in ganz spezieller Weise dazu beigetragen, daß die innere Einheit der Deutschen nach der politischen Wiedervereinigung immer selbstverständlicher wird. Denn ohne Thüringer Beteiligung sind die deutschen Meisterschaften in Ihrer Sportart gar nicht mehr denkbar. Ich hoffe mit Ihnen, daß unter den diesjährigen Thüringer Landesmeistern sich auch wieder künftige deutsche Meister befinden – so wie das in den letzten Jahren immer der Fall war.

Aber es geht ja nicht nur um Meisterehren. Die über 4.000 Mitglieder des Thüringer Karate-Verbandes können nicht alle aufs höchste Treppchen steigen. Der Wert Ihres Sports ist ebenso wie der aller anderen Sportarten für unsere Gesellschaft nicht hoch genug einzuschätzen. Ich meine dabei nicht nur den Beitrag zur körperlichen Fitneß und zur Gesunderhaltung oder auch zur Integration unterschiedlichster Gruppen. Besonders wichtig ist mir, daß der Sport jungen Menschen ein sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung gibt. Es ist eine alte Erfahrung: Wer Sport treibt, lernt Rücksicht zu nehmen und sich trotzdem zu behaupten, lernt mit Sieg und Niederlage umzugehen, lernt fair zu kämpfen. Sport erzieht zur Eigenverantwortung, zu Gemeinschaft und zur Toleranz.

Der Sport ist in der Tat die größte Bürgerbewegung in Deutschland: rund 24 Millionen Mitglieder in über 80.000 Vereinen. In den deutschen Sportvereinen sind außerdem 2,5 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Der Sport ist überdies ein hervorragender Botschafter des Freistaats Thüringen im Ausland. Sportlerinnen und Sportler aus Thüringen sind in aller Welt bekannt, werden unmittelbar und positiv mit Thüringen in Verbindung gebracht. Sie haben sich einer Sportart verschrieben, deren hohe Ziele für uns Politiker ein bißchen beneidenswert sind. Denn der Sinn des in den 70er Jahren aus Japan nach Deutschland gekommenen Karate besteht ja letztlich darin, mit bloßen, also leeren Händen, zu siegen. Für uns Politiker wäre es eine Niederlage, mit leeren Händen dazustehen. Aber eine Gemeinsamkeit haben wir doch, die Karate-Kämpfer und die Politiker: Beide müssen wir zuerst unseren Kopf einsetzen, um zum Erfolg zu kommen. Wir wollen das möglichst ohne Fußtritte und Armstöße im Unterschied zu Ihnen erreichen.

Ich wünsche Ihnen nochmals erfolgreiche Meisterschaften, die auch Ausdruck dafür sein mögen, daß der Sport in Thüringen mit seinen über 2.400 Vereinen und 270.000 Sportlerinnen und Sportlern eine gute Zukunft hat.

Dr. Bernhard Vogel
Thüringer Ministerpräsident

Die Ergebnisse im Einzelnen:

JUGEND

Kata einzl. männl.

1. Christian Lang, I. KV Schmalkalden
2. Sebastian Hellwich, Musashi Weimar
3. Christian Lerch, Musashi Weimar

Kata-Mannschaft männl.

1. SKD Bushido Altenburg
2. KDK Nordhausen
3. Musashi Weimar



Kumite - 60 kg männl.

1. David Ruppert, Nippon Gotha
2. Christoph Möller, B. Waltershausen
3. Marcus Schneider, Chikara Erfurt

Kumite - 65 kg männl.

1. Christian Grüner, SSK Jena
2. Christian Kratsch, Bushido Altenburg
3. Thomas Hunger, KDK Nordhausen

Kumite - 70 kg männl.

1. Robert Gede, KD Saalfeld
2. Andreas Heidemann, B. Waltershausen
3. Christian Althaus Nippon Gotha

Kumite + 70 kg männl.

1. Steffen Weiser, VfL Gera 1990
2. Roman Obst, B. Waltershausen
3. Alexander Bösenberg, Nippon Gotha

Kumite-Mannschaft männl.

1. Nippon Gotha
2. Bushido Waltershausen I
3. Bushido Waltershausen II

Kata einzl. weibl.

1. Nadja Brückner, Bushido Altenburg
2. Julia Michel, Musashi Weimar
3. Katrin Kahlert, I. KV Erfurt

Kata-Mannschaft weibl.

1. SKD Bushido Altenburg
2. I. KV Erfurt
3. Musashi Weimar



Kumite - 53 kg weibl.

1. Nancy Eichhorn, SC Budokan Zella-Mehlis
2. Julia Neubauer, B. Waltershausen
3. Ivonne Aniol, Chikara-Club Erfurt

Kumite - 58 kg weibl.

1. Juliane Stübe, KC Suhl
2. Beatrice Gehm, SKD Sakura Meuselwitz
3. Susanne Langer, B. Waltershausen

Kumite + 58 kg weibl.

1. Antje Ober, Bushido Waltershausen
2. Yvonne Schleicher, KC Suhl
3. Tina Hebecker, Nippon Gotha

Kumite-Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen
2. I. KV Erfurt
3. -

JUNIoren

Kata einzl. weibl.

1. Christiane Hempel, HSG Pädag. Erfurt
2. Christiane Wolf, HSG Pädag. Erfurt
3. Anett Weise, I. KV Erfurt

Kata-Mannschaft weibl.

1. HSG Pädagogik Erfurt
2. SKD Bushido Altenburg
3. Musashi Weimar



Kumite - 53 kg weibl.

1. Antje Schulz, B. Waltershausen

2. Christiane Hempel, HSG Pädag. Erfurt
3. Christiane Wolf, HSG Pädag. Erfurt

Kumite - 60 kg weibl.

1. Doreen Heinrich, Chikara-Club Erfurt
2. Susanne Worg, Sakura Meuselwitz
3. Susanne Stietzel, B. Waltershausen

Kumite + 60 kg weibl.

1. Sabine Hofmann, B. Waltershausen
2. Marlen Köth, B. Waltershausen
3. Annett Wiegand, B. Waltershausen

Kumite Allkat. weibl.

1. Sabine Hofmann, B. Waltershausen
2. Doreen Heinrich, KD Chikara-Club Erfurt
3. Annett Wiegand, B. Waltershausen

Kumite + 75 kg männl.

1. Nicky Schettler, Nippon Gotha
2. Sven Reinke, KDK Nordhausen
3. Volker Fuchs, I. Greizer KD

Kumite-Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen II
2. Bushido Waltershausen I
3. HSG Pädagogik Erfurt



Kata einzl. männl.

1. Sascha Marth, I. KV Schmalkalden
2. Sven Sattler, KD Chikara-Club Erfurt
3. Nico Stengert, SSK Jena

Kata-Mannschaft männl.

1. KD Chikara-Club Erfurt
2. I. KV Schmalkalden

Kumite - 60 kg männl.

1. Marcel Himmerlich, B. Waltershausen
2. Nico Stengert, SSK Jena
3. Marcus Stoll, B. Waltershausen

Kumite - 65 kg männl.

1. Artur Föll, Chikara-Club Erfurt
2. Marco Bernhard, Chikara-Club Erfurt

Kumite - 70 kg männl.

1. Lars Heftler, VfL Gera 1990
2. Marcel Künzel, B. Waltershausen
3. Nico Wojna, KC Suhl

Kumite - 75 kg männl.

1. Sven Sattler, KD Chikara-Club Erfurt
2. Dommenik Sömmering, B. Waltershausen
3. Toralf Moog, Nippon Gotha

Kumite Allkat. männl.

1. Marcel Künzel, B. Waltershausen
2. Volker Fuchs, I. Greizer KD
3. Artur Föll, KD Chikara-Club Erfurt

Kumite - Mannschaft männl.

1. Bushido Waltershausen I
2. KD Chikara-Club Erfurt
3. SSK Jena



SENIoren

Kata einzl. weibl.

1. Christiane Hempel, HSG Pädg. Erfurt
2. Christiane Wolf, HSG Pädg. Erfurt
3. Anett Weise, I. KV Erfurt

Kata-Mannschaft weibl.

1. HSG Pädagogik Erfurt
2. SKD Bushido Altenburg
3. Musashi Weimar

Kata einzl. männl.

1. Dirk-Uwe Dahm, Musashi Weimar
2. Olof Jannosch, SSK Jena
3. Ahmed Kouis Asahi, Dojo Rudolstadt

Kata-Mannschaft männl.

1. Karate Do Kwai Nordhausen

2. KD Chikara-Club Erfurt
3. I. KV Schmalkalden

Kumite - 53 kg weibl.

1. Christiane Hempel, HSG Pädag. Erfurt
2. Christiane Wolf, HSG Pädag. Erfurt
3. -

Kumite - 60 kg weibl.

1. Doreen Heinrich, Chikara-Club Erfurt
2. Bianca Bitsch, B. Waltershausen
3. Yvonne Treptow, KC Suhl

Kumite + 60 kg weibl.

1. Sabine Hofmann, B. Waltershausen
2. Anett Wiegand, B. Waltershausen
3. -

Kumite Allkat. weibl.

1. Bianca Bitsch, B. Waltershausen
2. Sabine Hofmann, B. Waltershausen
3. Anett Wiegand, B. Waltershausen

Kumite - 80 kg männl.

1. Maik Seiffert, B. Waltershausen
2. Michael Sturm, B. Waltershausen
3. Olaf Schlonski, VfL Gera 1990

Kumite Allkat. männl.

1. Candy Herzog, B. Waltershausen
2. Arndt Kalinke, VfL Gera 1990
3. Olaf Schlonski, VfL Gera 1990

Kumite-Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen
2. HSG Pädagogik Erfurt
3. -

Kumite - 60 kg männl.

1. Marcel Himmerlich, B. Waltershausen
2. Ahmed Kouis Asahi, Dojo Rudolstadt
3. Dirk-Uwe Dahm, Musashi Weimar

Kumite - 65 kg männl.

1. Artur Föll, Chikara-Club Erfurt
2. Candy Herzog, B. Waltershausen
3. Christoph Limbacher, I. Greizer KD

Kumite - 70 kg männl.

1. Dirk Hübel, B. Waltershausen
2. Silvio Langner, B. Waltershausen
3. Andreas Knörnschild, KDK Nordhausen

Kumite - 75 kg männl.

1. Enrico Danzer, B. Waltershausen
2. Arndt Kalinke, VfL Gera 1990
3. Rainer Stoll, B. Waltershausen

Kumite + 80 kg männl.

1. Steffen Bartuch, B. Waltershausen
2. Uwe Moldenhauer, B. Waltershausen
3. Ralf Schade, B. Waltershausen

Kumite-Mannschaft männl.

1. Bushido Waltershausen IV
2. Bushido Waltershausen I
3. VfL Gera 1990



Vereinswertung der Jugend

	Gold	Silber	Bronze
1. Bushido Waltershausen	2	5	2
2. Bushido Altenburg	3	1	-
3. Nippon Gotha	2	-	3
4. Musashi Weimar	-	2	3
5. I. KV Erfurt	-	2	1
5. KC Suhl	1	1	-
7. KDK Nordhausen	-	1	1
7. Budokan Zella-Mehlis	1	-	-
7. I. KV Schmalkalden	1	-	-
7. SSK Jena	1	-	-
7. VfL Gera 1990	1	-	-
7. KD Saalfeld	1	-	-
13. Chikara-Club Erfurt	-	-	2
13. SKD Sakura Meuselwitz	-	1	-

Vereinswertung der Junioren	Gold	Silber	Bronze
1. Bushido Waltershausen	7	4	4
2. Chikara-Club Erfurt	4	4	1
3. HSG Pädagogik Erfurt	2	2	2
4. 1. KV Schmalkalden	1	1	-
5. Sei Shin Kai Jena	-	1	2
5. Nippon Gotha	1	-	1
7. VfL Gera 1990	1	-	-
7. 1. Greizer KD	-	1	1
9. Karate Do Kwai Nordhausen	-	1	-
9. SKD Bushido Altenburg	-	1	-
9. SKD Sakura Meuselwitz	-	1	-
12. 1. KV Erfurt	-	-	1
12. KC Suhl	-	-	1
12. Musashi Weimar	-	-	1

Vereinswertung der Senioren	Gold	Silber	Bronze
1. Bushido Waltershausen	9	7	3
2. HSG Pädagogik Erfurt	3	3	-
3. KD Chikara-Club Erfurt	2	1	-
4. VfL Gera 1990	-	2	2
5. Musashi Weimar	1	-	2
6. Karate Do Kwai Nordhausen	1	-	1
7. Asahi Dojo Rudolstadt	-	1	1
8. Sei Shin Kai Jena	-	1	-
8. SKD Bushido Altenburg	-	1	-
10. 1. KV Erfurt	-	-	1
10. KC Suhl	-	-	1
10. 1. Greizer KD	-	-	1
10. 1. KV Schmalkalden	-	-	1

Karate auf Spitzenniveau in Weimar mit Shotokan-Weltmeister Hamid Khatibi

Veranstalter: Musashi Weimar e. V.

Datum: 13./14. September 97

Ort: Weimar, Turnhalle der Pestalozzi-Realschule, W.-Shakespeare-Str. 15 - 17

Anreise: Mit dem Auto über die A4, Abfahrt Weimar; dann über die B85 nach Weimar, an der ersten Ampel nach dem Ortseingangsschild links in die Breitscheidstraße biegen und der Hauptstraße folgen; nach ca. 1 km und dem Passieren zwei weiterer Ampeln biegt man nun an der großen Rechtskurve von der Trierer Straße halb links in die Shakespearestraße ein. Eingang auch Gutenbergstraße.

Training: Samstag, 13. 9.
10.00 Uhr Weiß bis Orange
11.30 Uhr ab Grün
15.00 Uhr Weiß bis Orange
16.30 Uhr ab Grün
Sonntag, 14. 9.
9.00 Uhr Weiß bis Orange
10.30 Uhr ab Grün

Inhalt (ohne Gewähr): Bis Orange: Tekki Shodan; ab Grün: Nijushiho, Unsu; natürlich auch Kihon und Kumite (Achtung Kampfrichter! Auf diesem Lehrgang wird gezeigt, wie die Kata beim Shiai vorgetragen werden soll!)

Kosten: DM 25,-, Das Trainingslager umfaßt 3 Trainingseinheiten, wer nur 2x trainiert bezahlt automatisch DM 5,- weniger; wer nur 1x trainiert DM 10,- weniger.

Prüfung: bis 1. Kyu; Samstag, 18.00 Uhr; nicht vergessen: Prüfungsmarken und Urkunden selbst mitbringen!!)

Übernachtung: Kostenlos in einer andern Turnhalle möglich da keine Matten vorhanden sind, Isomatte und Schlafsack mitbringen)

Haftung: DKV-Mitglieder sind gegen Sportunfälle versichert, jedoch nicht gegen materielle Schäden.

Infos:

Dirk-Uwe Dahm, Trierer Straße 27, Tel./Fax 0 36 43/51 43 46

Deutscher Karate-Verband e. V. Shotokan-Höhepunkt 1997

4. - 5. Oktober Shihan • Tetsuhiko • Asai Shotokan-Lehrgang in Delmenhorst

Veranstalter: Deutscher Karate-Verband e. V.

Ausrichter: Karate-Verband Niedersachsen, Delmenhorster TV, Rolf Haferkorn, 27753 Delmenhorst, Grundigstr. 1, Telefon 0 42 21/8 83 32, Fax 0 42 21/8 35 80

Ort: Delmenhorst, Sporthalle am Stadtbad 1

Datum: 4. - 5. Oktober 1997

Trainingszeiten Samstag:

ab 1. Dan 8.30 - 10.00 Uhr	ab 1. Dan 14.30 - 16.00 Uhr
5. - 1. Kyu 10.00 - 11.30 Uhr	5. - 1. Kyu 16.00 - 17.30 Uhr
9. - 6. Kyu 11.30 - 13.00 Uhr	9. - 6. Kyu 17.30 - 19.00 Uhr

Trainingszeiten Sonntag:

ab 1. Dan 8.30 - 10.00 Uhr
5. - 1. Kyu 10.00 - 11.30 Uhr
9. - 6. Kyu 11.30 - 13.00 Uhr

Prüfungen alle am Samstag:

Kyu: 9. - 1. Kyu ab 19.30 Uhr
Große Sporthalle
Dan: 1. - 3. Dan ab 17.00 Uhr
Turnhalle Schulstraße
Dan-Prüfer D. Mansky u. H. Kaireit

Lehrgangsgebühr: 50,- DM

Haftung: Keine Haftung für Schäden jeder Art.

Wegbeschreibung: Von allen Abfahrten der BAB-A28 der Ausschilderung Stadtmittelpark/Rathaus/Parkplatz-Grafwiesen/Freizeitbad folgen.

Unterkunft: In der Halle kann während des Asai-LG kostenlos übernachtet werden. Bewirtung ist in der Halle vorhanden. Hotelliste kann beim Ausrichter angefordert werden. (Anschrift siehe oben)

Jugendlehrgang Karatedo und Gesundheit Karate, Tai Chi Quan und Meditation

Referent: Helmut Cornielje, Lehrbeauftragter in Bayern, 3. Dan Karate, Tai Chi-Trainer

Teilnehmer: Jugendliche bis 26. Jahre, Vereinstrainer, Übungsleiter, Dojo-leiter

Wann: 23. und 24. 8. 97

Wo: Sporthalle am Wiesenhügel, Erfurt (Trainingsstätte des 1. KVE)

Trainingszeiten: Samstag 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 9.00 - 11.00 Uhr

Info: Jan George 0 36 83/60 11 67 oder L. J. Ratschke, 03 61/7 92 13 77 (Tel. u. Fax)

Die Veranstalter 1. Karate-Verein Erfurt e. V. und 1. Karateverein „Onyo-Do“ Schmalkalden e. V. übernehmen keinerlei Haftung! Karate-Prüfungen (Shotokan bis 1. Kyu) sind am Sonntag nach dem Training möglich. Der Lehrgang wird vom Jugendwart des Thüringer Karate-Verbandes unterstützt.

Wir stellen uns vor!

Vereine des Thüringer Karate-Verbands e. V.

Sei Shin Kai Jena e. V.

Gründungsdatum:

05. 07. 1990, nachdem zuvor 1985 schon einige Enthusiasten heimlich unter der Tarnung Judo trainierten.

Präsident:

Thomas Glomb (auch Otto genannt)
Vereinsanschrift:
SEI SHIN KAI JENA e. V.
Yvonne Suck, Schleidenstr. 6,
07745 Jena Tel: 01 77/2 42 65 71

Mitglieder:

Karate (TKV) 229; Aikido (DAB) 47

Trainingsort: Jena

Trainingszeiten:

täglich 16.30 bis 21.30 Uhr

Trainer:

mit C-Lizenz Yvonne Suck, Alexander Suck, Mietja Suck, Olof Janasch, Olaf Schlonski sowie Ch. Rhode, G. Walter, Nöckler, Rosenberger, Greif.

Erfolge:

Die bestandene Prüfung zum 1. Dan von Alexander Suck und Olof Janasch, insgesamt auf alle Altersklassen verteilt über 20 Landesmeistertitel sowie mehrere Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften.

Probleme:

* In der sportverwöhnten Stadt Jena zählt so ein Verein wie wir es sind gar nichts, wenn es um Förderungen, Sponsoring, Hallenzeiten, Medien ect. geht.

* Keiner der Verantwortlichen und Trainer verdient mit Karate seinen

Lebensunterhalt, daraus ergeben sich Probleme bezüglich unserer Größe und einer kontinuierlichen Trainer- und Aufbauarbeit.

* Es existiert kaum ein Vereinsleben weil wir keinen entsprechenden Raum oder ähnliches haben.

* Stark eingeschränkte Trainingszeiten im Sommer.

* Für zu viele Kinder und Schüler erhalten wir zu wenig kinderfreundliche Trainingszeiten.

Ziele:

Unter den oben genannten Problemen trotzdem stabil weiterarbeiten. Und das eine oder andere Problem vielleicht lösen.

- Thomas Glomb -

Karate-Dojo Hirschberg/ Saale e. V.

Gründungsdatum: 05. 11. 1993

1. Vorsitzender:

Andre Jäckel
(1. Kyu Shotokan-Karate)

Vereinsanschrift:

Andre Jäckel, Schulstraße 7a,
07927 Hirschberg

Mitglieder:

104, davon ca. 90 im TKV

Trainingsorte:

Turnhalle der Regelschule Hirschberg und im eigenen Dojo im Turnerheim von Hirschberg.

Trainingszeiten:

Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr,
Dienstag und Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr,

Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr

Trainer:

Andre Jäckel mit C-Lizenz und Landeskampfrichter Thüringens,
Thorsten Langenheinrich (3. Kyu),
Kerstin Köppel ÜL (5. Kyu),
Sindy Zimmermann (5. Kyu) und
Ronald Schrickner (6. Kyu) als ÜL-Helfer

Erfolge:

* 1995 der Aufbau einer Kindergruppe,

* erster Erfolg beim Preußenpokal Dez. 96 in Potsdam 3. Platz Kata-Mannschaft

* April 97 Plazierungen vom 1. bis zum 3. beim 3. Kyffhäuser-Pokal und 4. Mitteldt. Pokal in Kata

Probleme:

Besetzung der Trainerstellen ab 1998, wegen Veränderung der Arbeitsstelle und durch Schulabschlüsse!

Ziel:

Weiterer Aufbau der Kindergruppe und Heranführen an die Freude und den Spaß bei Wettkämpfen. Eine Stabilisierung in allen Bereichen bis 1998, damit es keine Einbrüche bei den oben genannten Veränderungen gibt. Einige der Kinder in den Talentekader des Landes Thüringen zu bekommen.

- Andre Jäckel -

In unserer nächsten Ausgabe 3/97 stellen sich bitte vor:

Karate-Club Suhl und Sho-Bu-Do Arttern. Die Vereinsvorsitzenden sind für die Zuarbeit bis zum 1. September 1997 verantwortlich, Danke!

DO-SEITE

Herkunft, Bedeutung und Inhalt der KATA des Shotokan-Ryu

(Zusammengestellt aus Büchern von Funakoshi G., Nakayama M., Kanazawa H., A. Pflüger und W. Lind von Frank Pelný)

TEKKI-KATA 鉄騎 Teil 2

Name:

Der durch ASON aus China überlieferte Name lautet NAIHAN-CHI. Auf Okinawa wurde die Kata im NAHA-TE mit NAIFANCHI und im SHURI-TE und TOMARI-TE mit NAIHAN-CHI benannt. Der Name NAIHAN-CHI bedeutet – „seitwärts kämpfen“. In Japan wurde die Kata durch FUNAKOSHI GICHIN in den dreißiger Jahren (ca. 1925–1935) in TEKKI – „Eisenreiter“ – umbenannt. Dieser Name soll auf die feste Stellung in dieser Kata hinweisen.

Besonderheiten:

Die ursprüngliche Stellung in der Kata NAIHAN-CHI war der NAIHAN-CHI-DACHI (Seitwärtsstellung). Diese Stellung ist verwandt mit SANCHIN-DACHI (Sanduhrstellung) aus dem SHOREI-RYU (NAHA-TE). Die Füße stehen dabei etwa schulterbreit auseinander, die Fersen werden nach außen gedrückt, die Zehenspitzen zeigen nach innen. Man spannt die Knie und drückt sie nach innen. Die Hüften sind gesenkt, das Gesäß wird auf dieselbe Weise gespannt wie in SANCHIN-DACHI. Das Körpergewicht ruht gleichmäßig in der Mitte. Im SHORIN-RYU (SHURI-TE und TOMARI-TE) hat sich, aufgrund der unterschiedlichen Atmungsmethoden, aus NAIHAN-CHI-DACHI die Stellung KIBA-DACHI abgeleitet, die heute in den TEKKI-KATA verwendet werden.

Der KIBA-DACHI des SHORIN-RYU und ganz besonders das Konzept der Seitwärtsstellungen und Seitwärtsbewegungen aus der ITOSU-Schule, das typisch für die SHORIN-RYU NAIHAN-CHI wurde, hat das Wesen dieser alten Kata sehr verändert. Die Art der SHORIN-Stellung öffnet den unteren Körper und verlagert die Spannung in einen höheren Bereich. Dies wurde

noch mehr intensiviert, als in Japan der KIBA-DACHI breiter und die Knie noch mehr nach außen gedrückt wurden. Die Folge war ein veränderter Energiefluß und eine veränderte Atmung.

Embusen und technische Besonderheiten:

Die TEKKI-KATA stellen unter den Grund-Kata eine Besonderheit dar, da ihr Schrittdiagramm (EMBUSEN) nur eine Linie ist und es keine anderen Stellungen als KIBA-DACHI und KOSA-DACHI gibt. Ziel der TEKKI-KATA ist das Beherrschen eines sicheren Standes im KIBA-DACHI, kraftvoll und blitzartig Blickwendungen zu den Angreifern, das exakte Übersetzen in KOSA-DACHI (sonst wird die Bodenlinie unregelmäßig) und das Ausführen von Hüftbewegungen im KIBA-DACHI. Dem Timing, der Ausrichtung und der Gewichtsverlagerung kommt eine große Bedeutung zu. Auch bei Techniken zur Seite muß der KIBA-DACHI unverändert nach vorn gerichtet bleiben.

KANAZAWA sagt: „Jener, der täglich morgens und abends die TEKKI-KATA übt, kann ein Karateka genannt werden.“

Bei FUNAKOSHI GICHIN werden als Richtzeit zur Ausführung der TEKKI-KATA jeweils 1 Minute angegeben.

鉄騎初段

TEKKI-SHODAN zählt zu den Grund-Kata im SHOTOKAN-RYU und ist obligatorisch zum Braungurt. Wegen der einfachen Techniken scheint sie eine leichte Kata zu sein. Sie verlangt aber sehr viel Übung, um die Stellung bei jeder Technik exakt zu halten. Die Haltung soll eine gefestigte Gesinnung ausdrücken. Gemäß FUNAKOSHI's Buch „RYUKYU KARATE KEMPO“ (November 1922), sollen in TEKKI-SHODAN die Füße in

NAIHAN-CHI-DACHI stehen, d. h., leicht einwärts gedreht und die Kraft der Beine nach innen gezogen werden. Heute übt man die Kata aber im KIBA-DACHI. Die Kata, deren Bodenlinie die Form einer Linie hat, besteht aus 29 (KANAZAWA 25, bei gleicher Ausführung) Bewegungen und als Richtzeit zu ihrer Ausführung werden 25 bis 50 Sekunden angegeben.

TEKKI-NIDAN und TEKKI-SANDAN sind Fortgeschrittenen-Kata, die im SHOTOKAN zu den freien Wahl-Kata zählen und erst im Dan-Niveau verlangt werden. NAKAYAMA führt sie aber unter den Grund-Kata. Diese Kata sind schwierig zu beherrschen. Gemäß dem Buch „RYUKYU KARATE KEMPO“ sollen TEKKI-NIDAN und TEKKI-SANDAN im offenen HACHINOJI-DACHI geübt werden. Heute jedoch übt man auch diese Kata in KIBA-DACHI. Die Kata, deren Bodenlinie die Form einer Linie haben, werden in der Ausführung mit einer Richtzeit von 30 bis 50 Sekunden angegeben.

鉄騎三段

TEKKI-NIDAN – Die charakteristische Technik dieser Kata ist TSUKAMI-uke (Greifabwehr), deren Unterschied zu KAKE-uke (Hakenabwehr) klar herausgearbeitet werden soll. Sie besteht aus 24 (FUNAKOSHI GICHIN: 26) Bewegungen und sollte zum 2. Dan beherrscht werden.

鉄騎三段

TEKKI-SANDAN – In ihr kommt es zur Beherrschung der schnell aufeinanderfolgenden Abwehrtechniken gegen Angriffe zur Mitte auf gutes Timing an. Die Stellungen KIBA-DACHI und KOSA-DACHI sollten immer kraftvoll und sicher sein. Sie besteht aus 36 (KANAZAWA: 33, bei gleicher Ausführung) Bewegungen.

323 Karateka kamen zur 5. Landesmeisterschaft nach Suhl

Karate Do Kwai Nordhausen und Bushido Waltershausen erfolgreichste Vereine

Am Samstag den 24. 05. 97 war es endlich wieder so weit. Viele der angereisten 323 Kinder und Schüler aus 20 Vereinen unseres Verbandes bereiteten sich seit Monaten auf diesen Tag vor. In der Sporthalle „Wolfsgrube“ zu Suhl, waren die kleinen „Wölfe“ gekommen um sich bei den 5. Landesmeisterschaften des Thüringer Karate Verbandes e. V. zu messen. Ausrichter dieser Landesmeisterschaft war erstmals der Karate-Club Suhl e. V. mit seinem Chef-Trainer Stefan Müller, welcher mit einem immensen Aufwand und hervorragender Helfern eine tadellose Organisation zur Durchführung dieser Meisterschaft betrieb. Auch der Bürgermeister der Stadt konnte sich ein Bild von der gut durchgeführten Landesmeisterschaft machen. Unter den ca. 200 Zuschauern waren viele Eltern und Großeltern die ihren Kleinen fest die Daumen drückten.

Dies brauchten vor allem die jüngsten Teilnehmer (Kinder B bis 10 Jahre), waren sie doch mächtig aufgeregt da der Großteil von ihnen ja auch das erste Mal bei einer Landesmeisterschaft war. Der Wettbewerb begann mit Kata-Team Kinder B. Jeder von uns weiß, daß es hier in erster Linie auf die Synchronität ankommt. Von den acht gestarteten Mannschaften gewannen die Kinder des KD Chikara-Club Erfurt knapp vor den Kleinen des KDK Nordhausen und Bushido Waltershausen.

Auch im Kata-Einzel zeigten gerade unsere Kleinsten was in ihnen steckte. Mit Kraft und Ausdrucksstärke überzeugten

sie nicht nur die Kampfrichter sondern auch die Zuschauer die ihre guten Leistungen mit viel Beifall honorierten. Den Landesmeistertitel bei den Mädchen gewann Sarah Reichelt vom KDK Nordhausen/Dojo Bad Frankenhausen, sie war damit die jüngste Landesmeisterin an diesem Tage. Ihre große Konkurrentin Lisa (Chikara-Club Erfurt), welche die Vorrunde für sich entscheiden konnte, zeigte mit ihrer Kata Heian Shodan im Finale wie aufgeregt sie war und verlief sich.

Bei den Jungen gewann erwartend David Keller von SKD Sakura Meuselwitz, der sich auch schon bei vielen Turnieren in Thüringen und Brandenburg erfolgreich zeigte. Wenn man solche Talente jetzt sieht kann man sich nur wünschen das sie dem Karate treu bleiben.

Im Kumite-Wettbewerb kämpften die Kleinsten sehr beherzt und auch technisch auf ihrem Niveau. Sicherlich war es nicht einfach für die Kampfrichter unseres Landes einzuschätzen, ob die gezeigten Techniken auch wertungsmäßig waren. Bei einem Abstand von 10 cm zum Ziel eine Wertung zugeben ist nicht einfach.

Anders als im Vorjahr, wo Waltershausen dominierte, konnten die Titel in diesem Jahr mehr verteilt werden.

Bei den Mädchen setzte sich Maria Liehr (Kempo Wutha-Farnroda) und bei den Jungen Andre Beck (Nippon Gotha) gegen ihre Konkurrenz durch.

Im Mannschafts-Kumite der Mädchen gewann das Team Waltershausen I vor Suhl und Waltershausen II. Bei den Jungen sorgten die gastgebenden Suhler Jungs

für den ersten Landesmeistertitel an diesem Tage. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Chikara-Club Erfurt und Nippon Gotha.

Bei den Kindern A (11 und 12 Jahre) war die Masse an diesem Tage am Start, aber vom Leistungsniveau

waren die Kinder B an diesem Tage stärker, so der Präsident des TKV Frank Sattler. Auch die Landestrainer Kata (L. Ratschke und F. Sattler), waren der Meinung das die Graduierung vieler Kinder nicht ihrem technischen Niveau entsprachen.

Im Kata-Bereich dominierten die Kinder vom KDK Nordhausen (die aus den Dojo Bad Frankenhausen und Kelbra) in fast allen Disziplinen. Nur bei den Mädchen machten die Meuselwitzer ihnen einen Strich durch die Rechnung am Gesamtsieg. Hier gewann Peggy Hoffmann vor der Nordhäuserin Nancy Wiegleb und ihrer Vereinskameradin Anja Schneider. Bei den Jungen (Kata Einzel) waren mit 42 Teilnehmer das zahlenmäßig stärkste Starterfeld an diesem Tage gemeldet.

Hier zeigten die Nordhäuser ihre Stärke, von 6 Finalteilnehmern waren 3 aus diesem Verein. Steve Neumann gewann vor seinem Nordhäuser (Bad Frankenhäuser) Vereinskameraden Christian Schobeß. Dritter wurde Andreas Pfestroff vom Bushido Waltershausen der an diesem Tag mit zu den Besten gehörte. Er verlor zwar das Stechen gegen Christian um den Silberrang, dafür zeigte er vielen das auch Kata im erfolgreichen Kumite-Club Bushido Waltershausen trainiert wird.

Im Wettbewerb, Kata-Mannschaft, gelang es ebenfalls den Nordhäusern alle drei gestarteten Mannschaften in das Finale der Besten sechs zubeekommen. Von immerhin 14 gemeldeten Mannschaften. Um hier einen Gesamtsieg zu erreichen reichte es nicht, die Jungen und Mädchen des Bushido Altenburg zeigten eine starke Kata und konnten sich am Ende den dritten Platz hinter den Team I (Dojo Bad Frankenhausen) und III (Dojo Kelbra) vom KDK Nordhausen sichern.

Im Kumite der Kinder A, schienen einige der Kinder übermotiviert. Obwohl jeglicher Kontakt nicht erlaubt war, gab es schon die eine oder andere kleinere Verletzung. Hier schritten die Kampfrichter sofort ein und bestraften die übermotivierten Mädchen und Jungen. Bei den Mädchen siegte Heike Zöbisch (Bushido Altenburg) vor Nicole Dressler (Nippon Gotha) und Anne Malzahn (Bushido Waltershausen).

Bei den Jungen siegte Fabian Kunze (Nippon Gotha) in einem starken Kampf



Dank an das Ausrichter-Team des KC Suhl und deren Organisator Stefan Müller, tolle Leistung!



Siegerehrung der Kinder B männlich in Kata führte der Landesjugendwart des TKV Ch. Limbacher durch.

gegen Andre Prestroff. Dritter wurde Kay Münster vom Nippon Gotha. Im Mannschafts-Kumite der Mädchen gewann für viele überraschend das Team vom Sakura Meuselwitz. Selbst ihr Trainer Vico Köhler war sichtlich beeindruckt von der tollen Leistung seiner Mädchen. Sie gewannen mit 2:1 Siegen gegen die Mädchen des gastgebenden KC Suhl. Dritter wurde hier der eigentliche Favorit Bushido Waltershausen. Bei den Jungen gab es auch eine Überraschung. Hier hatten die Gastgeber und ihre Anhänger den größten Triumph an diesem Tage. So standen sich die Team KC Suhl und KC Suhl/Dojo Schmalkalden im Finale gegenüber. Schon in den Vorkämpfen, gerade beim Einzug in das Finale, kam tolle Stimmung in der Wolfsgrube auf. Die Jungs des Dojo Schmalkalden hatten dabei den harten Brocken Nippon Gotha



Andre Beck war einer von den hoffnungsvollen Talenten im Kumite der Kinder B.

(Mitfavorit) zu knacken. Nach dem Sieg über die Gothaer wollten sie nun auch den Gesamterfolg. In einem schönen dramatischen Finale gewannen sie dann auch den Landesmeistertitel vor ihren Vereinskameraden aus Suhl.

Im kleinen Finale siegten die Gothaer dann auch und kamen auf den 3. Platz.

Bei den Schülern war das Niveau unerwartet gut. Ob in Kata oder Kumite zeigten alle eine aufstrebende Form. Hier gewann als einzige an diesem Tage das begehrte Doppel (Kata und Kumite Einzel), Claudia Sattler vom Chikara-Club Erfurt. Im Kata-Bereich hatte sie vor allem mit den starken Mädchen des KDK

Nordhausen zu tun. Auch hier waren unter den Besten sechs wieder vier Starterinnen des KDK Nordhausen im Finale. Nach dem Claudia mit ihrer Kata Bassai Dai den ersten Platz nicht mehr abgab, machten die Plätze zwei bis fünf die Mädchen des Nordhäuser Vereins unter sich aus. So kam Denise Baberowski auf den Silberplatz vor ihrer Freundin Christin Heseler (beide Dojo Kelbra). Vierte wurde Steffi Tetzl (Bad F.) vor Claudia Pelly (Nordhausen).

Im Kumite + 54 kg, hatte Claudia Sattler es noch schwerer. Mit der Lokalmatörin Kathleen Mesch hatte sie nicht nur eine starke Gegnerin, sondern auch die vielen Suhlerrfans gegen sich. Am Ende setzte sie sich doch durch.

Im Kata-Wettbewerb der jungen Männer, waren die Jungs der HSG Pädagogik Erfurt stark. Diese holten sich nicht nur den ersten Platz (Christian Rubner) und den Dritten (Matthias Schneider) einzel, sondern ließen auch keine Zweifel im Kata-Team-Wettbewerb aufkommen wer den Landesmeistertitel holt. Vizemeister im Einzel der jungen Männer, wurde Hendrik Bayer von Musashi Weimar.

Im Team-Wettbewerb der Schülerinnen gewannen die starken Kelbraer Mädchen des KDK Nordhausen souverän den Titel. Zweiter wurde hier Bushido Waltershausen.

Im Kumite-Wettbewerb der Schüler unterstrich das Bushido aus Waltershausen ihre Vormachtstellung in Thüringen.

Von acht zu vergebenden Landesmeistertiteln holten sie allein fünf. Super Leistung der jungen „Damen und Herren“ des Bushido Waltershausen. Klaus Bitsch, Landestrainer Kumite und Heimtrainer des Bushido Waltershausen, zeigte sich zufrieden. „In einer Hinsicht als Landestrainer finde ich es gut, daß in diesem



Alles klar zu Hause Mutti, habe eine Medaille geholt . . . bis dann. Unsere Kinder sind wie die Profis.

Jahr viele Vereine auf sich aufmerksam gemacht haben und die Titel vor allem im Kumite der Kinder in viele Vereine verteilt waren. Als Heimtrainer muß ich mir Gedanken machen woran hat es gelegen, daß wir dieses Jahr so viele dritte Plätze hatten!“

Ein langer anstrengender Samstag (10 Stunden) ging für viele Karate-Kinder und -Schüler sowie deren Angehörige zu Ende. Im nächsten Jahr wird sich generell etwas im Ablauf ändern, damit alle schneller wieder nach Hause kommen, so der Präsident Frank Sattler. Freude und Tränen sah man an diesem Tage wie bei noch keiner Landesmeisterschaft. Eines sollte jeder wissen der an diesem Tag dabei war ob als Sieger oder Verlierer, Titel sind vergänglich. Ein viel größerer und vor allem bleibender Sieg ist der Sieg über euch selbst. Macht weiter so, trainiert hart aber mit Freude, dann werdet ihr wirklich gut.

Danke auch noch einmal an Stefan Müller und seine tolle Helfertuppe vom KC Suhl, für die tadellose Ausrichtung und unserem Hauptsponsor, dem Automobilhaus Glinicke (Audi, VW und Porsche) in Erfurt.

Eine letzte Anmerkung sei mir gestattet. Als auszurichtende Stadt sollte man froh sein, wenn solche Meisterschaften oder andere sportliche Höhepunkte durchgeführt werden. Die Bereitschaft zur Nutzung der Sporthalle ist das eine, aber auch Parkmöglichkeiten sollten so zur Verfügung gestellt werden, daß sie auch (kostenlos) benutzbar sind oder überhaupt



Claudia Sattler (Mitte) war bei den Schülerinnen nicht zu stoppen, ob in Kumite oder Kata. Platz 2 und 3 gehen hier an die Mädchen des KDK Nordhausen/Dojo Kelbra in Kata Einzel.

vorhanden sind. Da das anliegende Parkhaus eine satte Gebühr verlangte, stellten viele Eltern und Betreuer, aber auch Verantwortliche des TKV ihr Auto (leider haben wir nicht die Möglichkeit einzufliegen!) in der Nähe der Sporthalle Wolfgrube ab.

Die Stadt hatte nichts anderes zu tun, als am Samstagnachmittag eine „Armee“ Politesen loszuschicken um kräftig bei den Parksündern aus Nah und Fern abzukassieren. Tolle sportliche Leistung – hier kann ich nur sagen: die „armen“ Handballanhänger des HSV Suhl (welche bekanntlich in der 2. Bundesliga spielen), oder ist es bei denen anders!?

- or -

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Kinder B Kata einzel weibl.

1. Sarah Reichelt, KDK Nordhausen
2. Franziska Krieg, HSG Pädag. Erfurt
3. Ann Schmerbach, KC Suhl

Kata - Mannschaft mix Kinder B

1. KD Chikara-Club Erfurt
2. KDK Nordhausen/Dojo Bad Frankh.
3. Bushido Waltershausen

Kinder B Kumite einzel männl.

1. Andre Beck, Nippon Gotha
2. Robert Wiegand, Nippon Gotha
3. Carlo Wolf, Chikara Club Erfurt

Kumite-Mannschaft Kinder B männl.

1. KC Suhl
2. KD Chikara-Club Erfurt
3. Nippon Gotha

Kinder A Kata einzel männl.

1. Steve Neumann KDK Nordhausen
2. Christian Schobeß, KDK Nordhausen
3. Andreas Pfestroff, B. Waltershausen

Kinder A Kumite einzel weibl.

1. Heike Zöbisch, Bushido Altenburg
2. Nicole Dressler, Nippon Gotha
3. Anne Mahl Zahn, B. Waltershausen

Kinder Kata einzel männl.

1. David Keller, SKD Sakura Meuselwitz
2. Andre Beck, Nippon Gotha
3. Sebastian Reinhardt, HSG Päd. Erfurt

Kinder B Kumite einzel weibl.

1. Maria Liehr, KJV Kempo Wutha-Farnroda
2. Anna Wagner, Bushido Waltershausen
3. Sindy Krebs, KC Suhl/Dojo Schmalkalden

Kumite-Mannschaft Kinder B weibl.

1. Bushido Waltershausen I
2. KC Suhl
3. Bushido Waltershausen II

Kinder A Kata einzel weibl.

1. Peggy Hoffmann, Sakura Meuselwitz
2. Nancy Wiegand, KDK Nordhausen
3. Anja Schneider, Sakura Meuselwitz

Kinder A Kata-Mannschaft mix

1. KDK Nordhausen/Dojo Kelbra
2. KDK Nordhausen/Dojo Bad Frankh.
3. SKD Bushido Altenburg

Kinder A Kumite einzel männl.

1. Fabian Kunze, Nippon Gotha
2. Andreas Pfestroff, B. Waltershausen
3. Kay Münster, Nippon Gotha

Kinder A Kumite-Mannschaft männl.

1. KC Suhl/Dojo Schmalkalden
2. KC Suhl
3. Nippon Gotha

SCHÜLER

Kata einzel weibl.

1. Claudia Sattler, Chikara-Club Erfurt

Vereinswertung der Jugend

1. Karate Do Kwai Nordhausen
2. Nippon Gotha
3. KC Suhl
4. Bushido Waltershausen
5. Sakura Meuselwitz
6. KD Chikara-Club Erfurt
7. SKD Bushido Altenburg
8. KJV Kempo Wutha-Farnroda
9. HSG Pädagogik Erfurt

Vereinswertung der Schüler

1. Bushido Waltershausen
2. KD Chikara-Club Erfurt
3. HSG Pädagogik Erfurt
4. Karate Do Kwai Nordhausen
5. KC Suhl
6. Nippon Gotha
7. Musashi Weimar
8. 1. Greizer KD
9. 1. KV Schmalkalden
10. Karate Kwai Sondershausen

2. Denis Baberowski, KDK Nordhausen
3. Christin Heseler, KDK Nordhausen

Kata-Mannschaft weibl.

1. KDK Nordhausen/Dojo Kelbra
2. Bushido Waltershausen
3. Musashi Weimar

Kumite – 50 kg weibl.

1. Sabine Schütz, Bushido Waltershausen
2. Stefanie Löwe, Bushido Waltershausen
3. Johanna Boehr, Nippon Gotha

Kumite – 54 kg weibl.

1. Anika Pökel, Bushido Waltershausen
2. Katya Schulz, Bushido Waltershausen
3. Natalie Mohr, 1. KV Schmalkalden

Kumite + 54 kg weibl.

1. Claudia Sattler, Chikara-Club Erfurt
2. Kathleen Mesch, KC Suhl
3. Maria Jugel, 1. Greizer KD

Kumite-Mannschaft weibl.

1. Bushido Waltershausen III
2. Bushido Waltershausen I
3. KC Suhl/Dojo Schmalkalden

Kata einzel männl.

1. Christian Rubner, HSG Pädag. Erfurt
2. Hendrik Bayer, Musashi Weimar
3. Matthias Schneider, HSG Pädag. Erfurt

Kata-Mannschaft männl.

1. HSG Pädagogik Erfurt
2. KDK Nordhausen/Dojo Bad Frankh.
3. Karate Kwai Sondershausen

Kumite – 53 kg männl.

1. Andreas Rotter, KC Suhl
2. Ronny Steinbrück, Nippon Gotha
3. Marko Horbeck, B. Waltershausen

Kumite – 58 kg männl.

1. Martin Herzog, Chikara-Club Erfurt
2. Frank Bartsch, Nippon Gotha
3. Maik Eppler, KC Suhl

Kumite + 58 kg männl.

1. Erik Förster, Bushido Waltershausen
2. Rene Loth, HSG Pädag. Erfurt
3. Sven Schüler, Bushido Waltershausen

Kumite-Mannschaft männl.

1. Bushido Waltershausen I
2. Nippon Gotha II
3. KC Suhl

Gold	Silber	Bronze
3	4	-
2	3	3
2	3	2
1	2	5
3	-	1
1	1	1
1	-	1
1	-	-
-	1	1

Gold	Silber	Bronze
5	4	2
3	-	-
2	1	1
1	2	1
1	1	3
-	3	1
-	1	1
-	-	1
-	-	1
-	-	1

3. Kyffhäuser-Pokal auf hohem Niveau

Am Sonnabend, den 05. April, fand zum dritten Male der Kyffhäuser-Pokal in der modernen Zweifelderhalle in Kelbra statt. Dieses Karate-Turnier, welches bundesweit ausgeschrieben war, wird wie jedes Jahr traditionell vom Kyffhäuser Karate-Dojo des KDK Nordhausen e. V. ausgerichtet. Insgesamt kamen 452 Teilnehmer aus 25 Vereinen aus den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, um sich in den verschiedenen Karate-Wettkampfdisziplinen zu vergleichen. Die 12 Kampfrichter aus den drei Bundesländern (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) hatten an diesem Tage fast 800 Starts auf den vier Wettkampfflächen zu entscheiden.

Pünktlich um 09.00 Uhr konnte der 3. Kyffhäuser-Pokal eröffnet werden. Zuerst waren, wie jedes Jahr, die Jüngsten (Kinder und Schüler) in den Disziplinen Kata und in den verschiedenen Kumite-Formen an der Reihe. Obwohl die Dominanz der Karateka aus Kelbra, Bad Frankenhausen und Nordhausen groß war, machte einer besonders auf sich aufmerksam. David Keller, von Sakura Meuselwitz, gewann zweimal den ersten Platz und wurde mit seinem Kata-Team Fünfter. Am Ende erhielt er dafür den Pokal des erfolgreichsten Teilnehmer bei den Kindern und Schülern. Der Pokal wurde gestiftet von der Firma katisoft GbR mbH aus Bad Frankenhausen. Auf diesem Wege möchte sich das Kyffhäuser Karate-Dojo bei der Firma katisoft GbR mbH recht herzlich bedanken für die tolle Unterstützung im Vorfeld des Turniers.

Nun weiter zum Wettkampfgeschehen. Den ersten Kyffhäuser-Pokal in diesem Jahr gewann Antje Bethge aus dem Dojo

Bad Frankenhausen. Sie gewann im Kata-Wettbewerb der Weiß- und Gelbgurte der Kinder weiblich. Bei den Jungen (42 Teilnehmer!) in der selben Kategorie gewann Christian Sekuli vom KD Quedlinburg vor Sören Helbing und Stefan Herzig vom Dojo Bad Frankenhausen.

Bei den Kindern der Gruppe Orange- und Grüngurte weiblich, setzten sich ausnahmslos die Oranggurte durch. Im Kihon-Ippon Kumite gewann Dana Jutzi aus Artern, vor Sarah Reichelt aus Bad Frankenhausen und Evelyn März aus dem Dojo Kelbra. Bei den Jungen setzte sich, wie schon erwähnt, David Keller aus Meuselwitz durch. Im Kata-Team-Wettbewerb gewann das Team Kelbra III (A. Jung, M. Köhler und F. Kretschmer) vor Kelbra II (D. Heseler, E. März und C. Worch). Den dritten Platz sicherte sich das Team aus Bad Frankenhausen (Ch. Schobeß, S. u. C. Neumann).

Alexander Erler (Bad F.) gewann den Pokal im Okuri-Ippon-Kumite der Schüler und setzte sich gegen seine 30 Mitkonkurrenten durch. Im Kata-Team-Wettbewerb der Schüler wollten es die Mädchen und Jungen des Gastgebers aber wissen. Nach dem sie im Einzel nicht so erfolgreich waren, wollten sie nicht medaillenlos nach Hause gehen. So gewann das Team Kelbra I (D. Barberowski, Ch. Heseler und J. Franke) die begehrten Goldmedaillen, vor dem Team der HSG Pädagogik Erfurt und Bad Frankenhausen II (Ch. Schobeß, R. Heydick, N. Dittmann).

Bevor es in die Mittagspause ging, war der erste Höhepunkt des Turniers angesagt, Kata-Bunkai. Analyse oder auch Anwen-

dung der Kata Bassai Dai war zu demonstrieren.

Hier war die Zweifelderhalle von Kelbra erwartend voll mit Zuschauern. Die vier startenden Teams gaben alle eine beeindruckende Vorführung, so daß es den Kampfrichtern nicht leicht viel eine Entscheidung zu treffen. Wie auch schon im Vorjahr gewann das Team vom 1. KV Erfurt vor SKD Sakura Meuselwitz, Dojo Nordhausen und Dojo Kelbra. Den Bunkai-Pokal stiftete auch in diesem Jahr der Landestrainer Kata- Nachwuchs Thüringen L. J. Ratschke.

Pünktlich um 14.00 Uhr begannen die Kämpfe der Jugend und Erwachsenen. Bei den Weiß- und Gelbgurten der Jugend weiblich, konnte Heike Nowack (Meuselwitz) und Maria Strobel (Kelbra) in Kata und im Kihon-Ippon-Kumite jeweils den 1. und 2. Platz unter sich ausmachen. Sie beherrschten hier ihre Mitkonkurrentinnen.

Bei den Orange- und Grüngurten weiblich war die Übermacht des 1. KV Erfurt so riesig, daß sie jeweils die ersten Plätze in Kata und Kumite unter sich ausmachten.

Die Blaugurte im Jugendbereich eröffneten den Freikampf (Jiyu-Kumite). Dies war der zweite Höhepunkt an diesem Tage für die 230 Zuschauer. Für die Frankenhäuser Jungen und Mädchen war es die erste Feuerprobe im Freikampf. So kam Susan Tetzl immerhin auf einen guten 4. Platz und mußte sich beim Kampf um Platz drei der starken Kämpferin Susanne Langner vom Bushido Waltershausen nur knapp geschlagen geben. Hier gewann Julia Neubauer (Waltershausen) gegen Nancy Eichhorn (Zella-Mehlis). Bei den Jungen erkämpfte Daniel Händel (Bad F.) auch einen 4. Platz, nachdem er um Einzug in das Finale gegen den späteren Sieger Marcel Künzel (Waltershausen) mit 0:1 unterlag.

Im ersten Mannschafts-Kumite-Vergleich sorgten die Frankenhäuser Jungen für die Überraschung. Beim Kampf um Einzug ins Finale gewannen sie 2:1 gegen das Team aus Ottenhausen. Im Finale unterlagen sie nur knapp dem Team des Nippon Gotha mit 1:2.

Im Kata-Wettbewerb gewann der Jugend männlich gewann Christian Grüner (SSK Jena) vor Matthias Siegel (1. KV Erfurt). Bei den Damen setzte sich Nadja Brückner (B. Altenburg) erwartungsgemäß durch und erhielt in allen Runden immer die Höchstwertung. Bei den Erwachsenen im Unterstufenbereich (Weiß/Gelb) machten die Kämpfer und Kämpferinnen aus Kelbra, Nordhausen und Bad Frankenhausen die Plazierungen unter sich aus. Bei den Orange-Grüngurten männlich gewann Jörg Bauersfeld aus Kelbra den Pokal im Kumi-



Das Siegerteam des 1. KV Erfurt im Kata-Bunkai-Wettbewerb. Hier war die Zweifelderhalle bis auf den letzten Platz gefüllt.

(Fortsetzung auf Seite 14)

KUMITE-LEHRGANG

mit dem Landestrainer der Thüringer Karate-Verbandes Klaus Bitsch,
3. Dan Shotokan-Karate und dessen Schüler und Nachwuchstrainer
Enrico Danzer, 1. Kyu



Dieser Lehrgang soll der Nachwuchsarbeit des TKV dienen. Aber auch neue Erkenntnisse im Wettkampfbetrieb und dazu gehörige Trainingsmethoden werden vom erfolgreichsten Landesstrainer der Bundesländer, Klaus Bitsch gelehrt und vermittelt. Mit Spaß und viel Anstrengung wird dieser Breitensportlehrgang für jeden Karateka etwas besonderes sein. Ihr seid herzlichst eingeladen.



Wann? Vom 13. 9. bis 14. 9. 97

Wo? In Bad Frankenhausen in der Sporthalle der Regelschule Müldenerstraße

Wer? Ausrichter ist das Kyffhäuser Karate-Dojo vom KDK Nordhausen. Info unter Telefon 03 46 71/6 42 90!

Wie? Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr 9. Kyu bis 8. Kyu
11.00 – 12.00 Uhr 7. Kyu bis 6. Kyu
12.00 – 13.00 Uhr 5. Kyu bis Dan
14.00 – 15.00 Uhr Talentetraining
15.00 – 16.00 Uhr 9. Kyu bis 8. Kyu
16.00 – 17.00 Uhr 7. Kyu bis 6. Kyu
17.00 – 18.00 Uhr 5. Kyu bis Dan

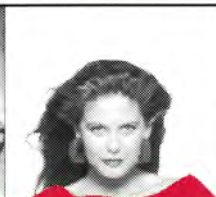
Ab 20.00 Uhr Wer möchte geht in die öffentliche Jet-Disko oder geht zum gemütlichen Oldie-Abend im Hotel und Café Straube.

Samstag: 9.00 – 10.00 Uhr Talentetraining
10.00 – 11.30 Uhr 9. Kyu bis 7. Kyu
11.30 – 13.00 Uhr 6. Kyu bis Dan
Ab 13.15 ist Prüfung bis zum 1. Kyu möglich.

Wieviel? Die Lehrgangsgebühr beträgt 25,- DM

Unterbr.? Erfolgt kostenfrei in der Sporthalle der Förderschule in der Feldstraße.

Haftung? Der Ausrichter übernimmt keine Haftung jeglicher Art!



Auf diese Typen steh ich !

Riesenauswahl
an Neu- und
Gebraucht-
wagen.

Finanzierung • Leasing
Versicherung • Autovermietung
eigener Notdienst rund
um die Uhr **0171/8711058**



**Glinicke
Automobilzentrum**

Erfurt • Hermsdorfer Straße 2 / Ecke Jenaer Straße • Telefon: 03 61/34 35-0

(Fortsetzung von Seite 12)

te. Die Kata-Darbietungen der Braun- und Schwarzgurt war für viele schon eine Augenweide. Hier setzte sich der mehrfache Landesmeister Thüringens Olof Jannasch (SSK Jena) vor den Vorjahressieger Dirk-Uwe Dahm (M. Weimar) durch. Dritter wurde Olaf Schlonski (Gera) der sich erst im Stechen gegen Ahmed Kouis (Rudolstadt) durchsetzte.

Im Freikampf der „Großen“ fing die Sporthalle an zubeben. Die Zuschauer, ob Fachmann oder Laie, gingen emotional bei den spannenden, ja teilweise dramatischen Kämpfen mit. Dabei machte einer besonders auf sich aufmerksam. Die Rede ist von Nico Wojna vom KC Suhl. Er kämpfte in zwei Gewichtsklassen zugleich sowie im Kumite-Team Suhl I. Er war auch noch so gut, daß er am Ende nur noch von einem Pool zum nächsten lief um zu kämpfen. Dies beeindruckte nicht nur die vielen Karateka sondern auch die Zuschauer, welche er voll auf seiner Seite hatte. In der Klasse bis 75 kg setzte sich aber Arndt Kalinke (Vfl Gera) hervorragend gegen Haran Perera (KC Suhl) durch. Nico Wojna wurde Dritter. In der Gewichtsklasse über 75 kg kämpfte Nico (für seinen Vereinskamerad, der kurzfristig ausfiel) gegen seinen Herrn und Meister Stefan Müller (KC Suhl). Diesen Kampf verlor er zwar respektvoll, aber hatte alle Zuschauer wieder hinter sich im Kampf David gegen Goliath. Im Kumite-Team machte Nico Wojna mit dem KC Suhl I (Müller, Perera) dann seinen glanzvollen Abschluß. Sie gewannen gegen das Team aus Waltershausen überlegen. Nico Wojna wurde am Ende dann auch als erfolgreichster Teilnehmer mit dem Pokal des Bürgermeisters der Stadt Kelbra geehrt. Bei der Siegerehrung sprach Stefan Müller im Namen aller Teilnehmer seinen Dank aus. Er lobte die hervorragende Organisation und Durchführung des Ausrichters und bestätigte allen Anwesenden, daß hier in Kelbra ein sehr hohes Niveau in allen Wettkampfdisziplinen und Altersklassen zu sehen war. Stefan Müller, gebürtiger Coburger, war bei diesem Turnier der erfahrenste Kämpfer.

Obwohl die Sühler in diesem Jahr bei den Erwachsene dominierten, reichte es am Ende nicht für den größten Pokal. Diesen gewann wie in den Jahren zuvor der Karate-Do Kwai Nordhausen e. V. mit seinen Dojo Bad Frankenhausen und Kelbra sowie dem Dojo Rottleberode. Mit 10 mal Gold, 15 mal Silber, 16mal Bronze und 14 vierte Plätze kam da kein Zweifel auf.

Zweiter in der Vereinswertung wurde der 1. KV Erfurt vor dem KC Suhl und KD Quedlinburg.

Ein langer und erfolgreicher Tag ging für die vielen Karateka zu Ende. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei den vielen Helfern, der Firma katisoft GbR mbH und dem Bürgermeister der Stadt Kelbra bedanken.

INFO-ECKE

Neue Öffnungszeiten der TKV-Geschäftsstelle:

Auf Grund der ständigen Anstellung (Halbtags) von unserem Geschäftsführer Uwe Bach ergeben sich neue Öffnungszeiten:

Montag	08.00 bis 16.00 Uhr	Dienstag	08.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 16.00 Uhr	Donnerstag	08.00 bis 16.00 Uhr

Uwe führt ab sofort die Arbeit des Finanzwartes des Verbandes mit. Antje Decker wird damit entlastet, die bis dahin eine tadellose und ordentliche Arbeit für den Verband leistete. Vielen Dank, liebe Antje.

Urlaub! Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 4. 8. bis 22. 8. 97 nicht besetzt. Der Präsident ist vom 28. 7. bis 17. 8. nicht erreichbar, in dieser Zeit ist Holger Schwanitz Euer Ansprechpartner. Allen schöne Ferien und erholsamen Urlaub.

Gratulation zur bestandenen DAN-Prüfung:



Unser Präsident Frank Sattler bestand zu Ostern in Maintal beim Bundestrainer E. Karamitosos die Prüfung zum 3. Dan. Sein Sohn Swen Sattler bestand den ersten Dan, zum Pfingstlehrgang in Maintal ebenfalls beim Bundestrainer.

Auch Lothar Ratschke legte zu Ostern in Hamburg eine Dan-Prüfung ab. Er wurde von Prof. T. Kase (9. Dan) ge-

prüft und erhielt den 5. Dan im WSKA. Da dieser Verband noch keine Anerkennung im DKV hat, trägt Lothar Ratschke hier noch seinen 4. Dan.

Eine besondere Dan-Prüfung erlebten die Karateka und Kobudoka in Nordhausen zu einem Bundeslehrgang im Kobudo. Bundestrainer Reiner Seibert des Kobudo-Kwai Deutschland, prüfte hier Frank Pelly zum ersten Dan im Han-



bo-Jitsu. Herr Seibert bescheinigte Frank Pelly (2. Dan Shotokan Karate) nicht nur eine gute Prüfung, sondern es war auch die erste Dan-Prüfung und damit auch der erste Schwarzgurt in diesem Kampfsystem in den neuen Bundesländern.

Allen Sportfreunden die ihre Prüfungen bestanden haben, die besten Glückwünsche vom Vorstand sowie des gesamten Thüringer Karate Verbandes. Macht weiter so und bleibt dem Verband noch viele Jahre erhalten.



Bundestrainer R. Seibert (Kobudo Kwai Deutsch) verleiht Frank Pelly die Dan-Urkunde nach bestandener Prüfung im Hanbo-Jyitsu.

Auf gehts zum 2. Thüringenrandori

Mädchen und Frauen ab 14 Jahre die gerne kämpfen und Erfahrungen sammeln

Am Samstag, den 30. August 1997 im Bushido-Sportzentrum in Waltershausen, lädt die Frauenreferentin des TKV, Bianca Bitsch, alle Mädchen und Frauen ein die gern sich im Wettkampfbereich des Kumite weiterbilden möchten. Aber auch Neueinsteiger sind gern gesehen, die erst einmal reinrücken möchten. Es ist für alle Beteiligten die beste Möglichkeit Wettkampfregele, Taktik und Ordnung kennen zu lernen und weiterzubilden. Es braucht niemand Angst zu haben, denn unter Anleitung des Landestrainer Klaus Bitsch und seinem Nachwuchstrainer Enrico Danzer werden Untereinbeziehung der Landeskampfrichter in erster

Linie gelehrt und vermittelt. Beginn der ganzen Sache ist ca. 14.00 Uhr und Ende ca. 18.00 Uhr. Bitte seit ruhig schon eine Stunde eher da. Da die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte Bianca alle Teilnehmerinnen sich bis zum 15. August schriftlich im Bushido anzumelden.

Hinweis der Redaktion

***Einsendeschluß für die Ausgabe 3/97 ist
der 1. September 1997.***

Alle Vereine des DKV und vor allem des TKV haben die Möglichkeit ihre Ausschreibungen in unserer Verbandszeitung zu veröffentlichen. Der Preis für die Veröffentlichung von Ausschreibungen und Inseraten ist über die Geschäftsstelle des TKV zu erfragen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Karate-Verband e. V.

Gesamtherstellung:

Südharzdruckerei
Nordhausen GmbH
99734 Nordhausen

Verantwortlicher Redakteur:

Olaf Reichelt

Auflage: 1.500

Wichtige Adressen

PRÄSIDENT

Frank Sattler über
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 49 41 (d)
(oder Geschäftsstelle)

GESCHÄFTSSTELLE

Uwe Bach
Julius-König-Straße 8
99085 Erfurt
Tel. 03 61/5 62 41 92

LANDESSPORTWART (kommissarisch)

Andreas Bratfisch
Julius-Leber-Ring 68
99087 Erfurt
Tel. 03 61/73 34 40

AUSBILDUNGS- UND BREITEN- REFERENT u. VIZEPRÄSIDENT

Holger Schwanitz
Barchfelder Straße 33
36448 Bad Liebenstein
Tel. 03 69 61/3 11 06

TKV

PRESSEREFERENT

Olaf Reichelt
Am Teichfeld 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel. u. Fax 03 46 71/6 42 90
Funk 01 72/9 56 77 88

KAMPRICHTERREFERENT

Klaus Bitsch
Ohrdruffer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

JUGENDWART

Christoph Limbacher
August-Bebel-Straße 4
07973 Greiz
Tel. 0 36 61/67 53 72

FRAUENREFERENTIN

Bianca Bitsch
Ohrdruffer Straße 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/6 77 53

STILRICHTUNGSREFERENT SHOTOKAN

Lothar J. Ratschke
Riegaer Straße 6/46
99091 Erfurt
Tel. 03 61/7 92 13 77

PRÜFUNGSREFERENT

Dietmar Berger
(über Geschäftsstelle)

KEIKO

Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Verantwortlich
25. – 31. August 97	Hauptmannsgrün	3. Action & Fun-Summer-Camp (mit vielen Trainern siehe Ausschreibung)	Shotokan-Karate Dojo Vogtland
30. Juli - 3. August 97	Friedrichshafen	1. Sommerschule im Karate mit BT T. Dietl und E. Karamitsos	Dojo Friedrichshafen
15. - 17. August	Bad Blankenburg	3. Trad.-Sommerlager mit A. Pflüger, 6. Dan und L. J. Ratschke, 4. Dan mit Dan-Prüfung!	L. J. Ratschke
30. August 97	Waltershausen	2. Thüringenrandori	Frauenref. des TKV
6. - 7. September 97	Jena	Lehrgang mit F. Pelny	Sei Shin Kai Jena
12. September 97	Erfurt/Wiesenhügel	Stilrichtungstraining Shotokan mit L. Ratschke	Stilrichtungsreferent
13. - 14. September 97	Bad Frankenhausen	Kumite-Lehrgang mit LZ Klaus Bitsch sowie Nachwuchssichtung mit E. Danzer	Kyffhäuser-Dojo
13. - 14. September 97	Zeulenroda	Lehrgang mit L. J. Ratschke	F. Rohleder Tel. 6 34 82
13. - 14. September 97	Weimar	Lehrgang mit H. Khatibi	Musashi Weimar
27. - 29. September 97	Gotha	Lehrgang mit Klaus Bitsch und D. u. Dahm	Bushido Waltershausen
3. Oktober 97	Gotha	4. Wartburg-Pokal in Kumite	Bushido Waltershausen
4. - 5. Oktober 97	Herzberg/Saale	Lehrgang mit L. J. Ratschke	Dojo Herzberg
10. Oktober 97	Erfurt/Wiesenhügel	Stilrichtungstraining Shotokan	Stilrichtungsreferent
11. - 12. Oktober 97	Greußen	Lehrgang mit L. J. Ratschke	Dojo Großenehrich
11. - 12. Oktober 97	Halle	Lehrgang mit F. Pelny	1. Budo-Club Nippon Halle
17. - 19. Oktober 97	Waltershausen	Kampfrichter Ausbildung?	Kampfrichterreferent
18. - 19. Oktober 97	Kelbra	3. BUDO-Wochenende	KDK Nordhausen
18. - 19. Oktober 97	Bad Blankenburg	C-Trainer Ausbildung (Prüfung)	Ausbildungsreferent
1. November 97	Erfurt	Frauenselbstverteidigungs-LG mit F. Pelny	Frauenreferentin
7. November 97	Erfurt/Wiesenhügel	Stilrichtungstraining Shotokan	Stilrichtungsreferent
8. - 9. November 97	Artern	Lehrgang mit L. J. Ratschke	Sho-Bu-Do Artern
8. - 9. November 97	Gotha	Lehrgang mit Klaus Bitsch	Bushido Waltershausen
14. - 16. November 97	Bad Blankenburg	B-Trainer Ausbildung, Teil 2	Ausbildungsreferent
23. November 97	Gotha	4. Wartburg-Pokal Kata	Bushido Waltershausen
29. - 30. November 97	Erfurt/Kalkriße	1. Shotokan-Dan-Tag Thüringens	Stil.- u. Prüfungsreferent
5. - 7. Dezember	Bad Blankenburg	B-Trainer-Prüfung	Ausbildungsreferent
5. - 7. Dezember	Waltershausen	Kinder-Erlebniswochenende	Bushido Waltershausen
12. Dezember	Erfurt/Wiesenhügel	Stilrichtungstraining Shotokan	Stilrichtungsreferent
13. - 14. Dezember	Erfurt	Weihnachtslehrgang (mit Dan-Prüfung) mit A. Pflüger und L. Ratschke	1. KV Erfurt